



Pullach-Baryschiwka/Beresan

Пуллах – Баришівка/Березань

Partnerschaftenverein Pullach i. Isartal e.V.

Januar 2026

Der Partnerschaftenverein Pullach bittet die Bürgermeisterin Susanna Tausendfreund und den Gemeinderat um Hilfe für die Partner in Baryschiwka.

Vor zwei Wochen hat die Bürgermeisterin und ich für den Partnerschaftenverein die dringende Bitte um Notstromaggregate erhalten. Der Leiter der Stadt Baryschiwka, Oleksandr Ilchenko beschreibt eine sehr schwierige Situation. Der russische Feind hat die Energieversorgung empfindlich getroffen und zerstört. Die Stadt und Region Kyjiw ist sehr schlimm getroffen. Der Bürgermeister von Kyjiw, Vitalii Klitschko hat die Einwohner aufgefordert, die Stadt zu verlassen in der Hoffnung, dass es in der Region besser ist. Die Energieversorgung ist in der Region gleich katastrophal, aber in den Häusern gibt es noch die Möglichkeit mit Holz oder Öl einzuheizen. Diese Brennstoffe sind zu sehr hohen Preisen erhältlich.

Die Kinder haben wegen diesen Bedingungen in der ganzen Ukraine bis 1.02.2026 schulfrei. Die Schulgebäude können nicht geheizt werden und in den Räumen und Schutzkellern ist es 0 bis 10 Grad kalt. Für die Familien wäre es eine Entlastung, wenn die Kindergarten- und Schulkinder tagsüber in einem einigermaßen warmen Raum sind und lernen könnten.

Die 2024 für bereits angeschafften Notstromaggregate sind nicht alle für den Dauerbetrieb geeignet, müssen repariert werden oder fallen aus. Sie waren zum Teil mit einer zu geringen Leistung ausgelegt, da man mit so einer Situation, wie momentan, nicht gerechnet hat. Die kritische Infrastruktur ist seit längerer Zeit Ziel der Russen und kann längerfristig nicht wieder hergestellt werden.

Sehr schwierig gestaltet sich die ständigen Stromausfälle für die Wasser- und Abwasserversorgung. Die Pumpen funktionieren nicht ohne Strom. Wir haben einen genauen Plan, wo unbedingt ein Generator Energie liefern muß um Schäden mit gefrorenen Leitungen abzuwenden.

Durch die enorme Kälte erwartet man eine humanitäre und hygienische Krise. Der Krieg fordert seine Opfer, die Kälte auch. Im Gebiet Baryschiwka hat man Mitte Januar 26 eine erfrorene Frau in einem Haus mit Innentemperatur von -5 Grad gefunden.

Die im Dezember angeschafften Notstromaggregate sind kontinuierlich im Einsatz, einer im Krankenhaus und einer in einem Verwaltungsgebäude. Dort ist es warm, die Einwohner kommen dorthin und können sich aufwärmen, Zeit verbringen, die

Telefone laden und Tee oder Kaffee trinken. Das hilft viel. Warme Schulen und Kindergärten würden helfen.

Ich habe nachgefragt, was ist mit den Generatoren, die aus Pullach bereits geliefert wurden. Die Verantwortlichen haben eine Fotodokumentation zusammengestellt mit allen Notstromaggregaten, die an den neuralgischen Stellen bereits aufgestellt sind.

Der Partnerschaftenverein hat nach der dringenden Bitte noch einmal einen Brief, der den Bedarf genau beschrieben ist. Alle Erklärungen leite ich Ihnen im Anhang weiter.

Ich habe von drei verschiedenen Händlern für Notstromgeneratoren mit denen die Gemeinde bereits Erfahrung hat, Kontakt aufgenommen. Die Preise sind sehr unterschiedlich. Ein wichtiges Kriterium ist die Lieferbarkeit. Ich bin mit einem Händler im Gespräch. Er könnte die Ladung direkt von Rumänien abschicken. So müssten die Geräte nicht zuerst nach Pullach geliefert werden, sondern könnten sofort in die Ukraine gebracht werden. Aber genaue Bedingungen müssen erst nach der Bestellung abgemacht werden.

Die Ukrainische Botschaft bittet die deutschen Kommunen um dringende Hilfe, besonders für die Hauptstadt Kyjiw. Es wird eine humanitäre, hygienische Krise erwartet. Bei der letzten Online Veranstaltung (28.01.26) von der deutschen Gesellschaft für wirtschaftliche Zusammenarbeit GIZ wurde die Hilfe diskutiert. Momentan gibt es keine Möglichkeit spontan Generatoren zu beantragen. Und es sollte schnell gehen, was schwierig ist.

Der Partnerschaftenverein Pullach i. Isartal bittet um Unterstützung und zeitnahe Genehmigung von 100.000 € für zehn Notstromaggregate für die Partner in Baryschiwka in der Ukraine.

Otto Horak

Partnerschaftenverein Pullach i. Isartal e.V.

Johann Bader Str. 21

82049 Pullach i. Isartal

Web: [pv-pullach.de](http://pv-pullach.de)

E-Mail: [support@pv-pullach.de](mailto:support@pv-pullach.de)